

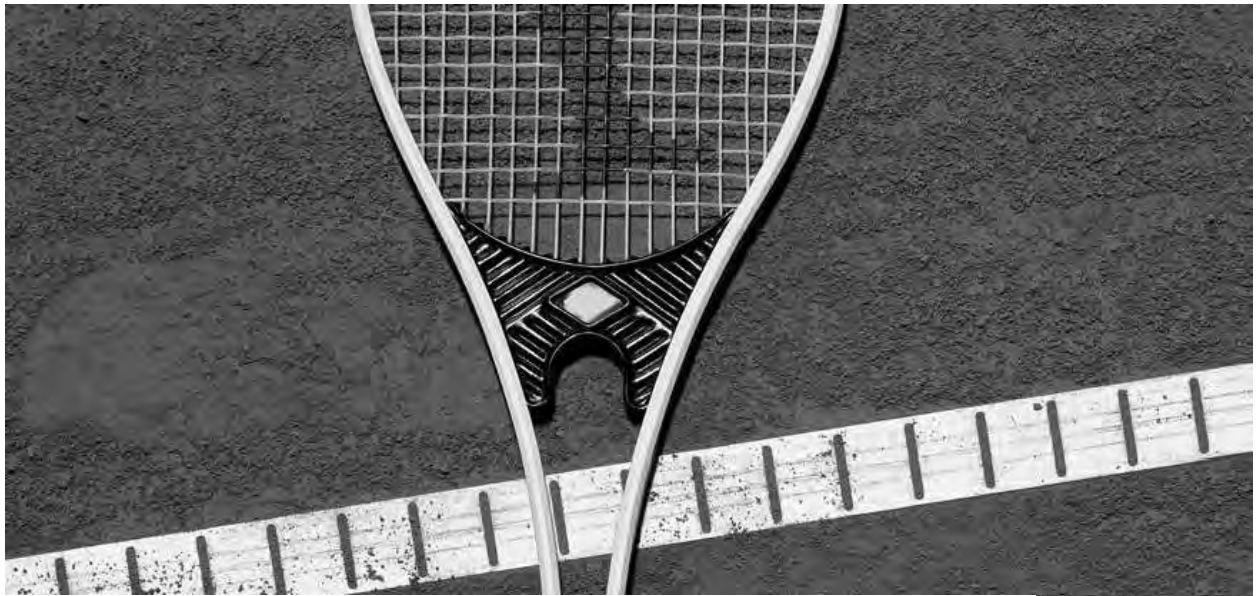
Rot-Weiss Geflüßter

Clubzeitung des TC Rot-Weiss Gerolzhofen



Info-Blatt für alle Mitglieder und Gäste des TC Rot-Weiss Gerolzhofen

2011



tc rot-weiss gerolzhofen
medenrunde 2011
bezirksklasse 1 erste herren
7 spiele gewonnen
dittelbrunn 9 : 0 besiegt
souveräner Meister
wir sind wieder da bezirksliga
glückwunsch von herzen

Michael Hauke
(1. Vorstand TC Rot-Weiss Gerolzhofen)

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Tenniscamp Umag	7
Damen	10
Damen 30	13
Damen 40	15
Herren – Saisonbericht – 3x ? in 5 Jahren – David lädt ein – Im Portrait Lukas Hager – Aufschlag von Oben	18
Herren II	35
Herren 30	39
Juniorinnen 18	43
Junioren 18 I	44
Junioren 18 II	47
Knaben 14 I	48
Knaben 14 II	49
Bambino 12	51
Bambino 12 II	51
Bilderserie	53
Das darfst du keinem erzählen	60
International Management	61

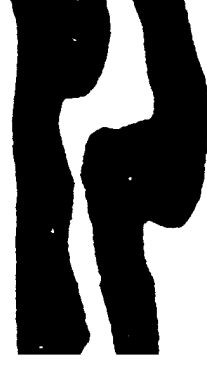
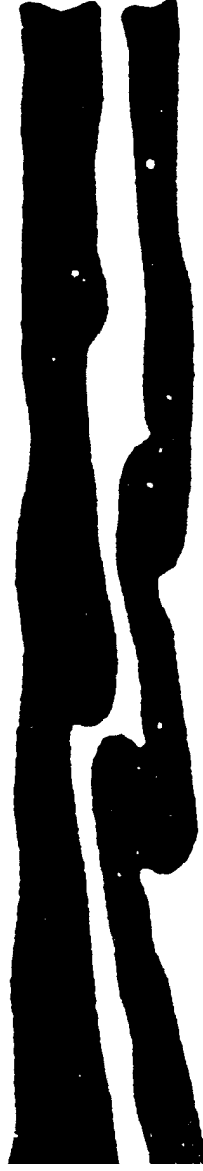
**Heizung
Lüftung
Sanitär
Solartechnik**

Roth-Heizung GmbH
97447 Gerolzhofen
Telefon (09382) 8102

*Wichtige Wärme
Schöne Bäder*

R

ROTH



Vorwort

Willkommen beim Tennis Club Rot-Weiss Gerolzhofen

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste des TC Rot-Weiss,

Haben sie schon einmal versucht, Freitagnachmittag bis Abend auf unserer Anlage Tennis zu spielen? Mir jedenfalls ist es regelmäßig schwer gefallen einen Platz zu ergattern. Es ist sehr schön und heutzutage ungewöhnlich zu sehen, wie stark unser Tennis Club pulsiert. Jugendmannschaften, Damen, Senioren als auch Herrenmannschaften sowie Freizeitspieler beleben unseren Tennisverein wie kaum einen anderen in der Region. Seinen Höhepunkt findet dies wöchentlich Freitagnachmittag und anschließend abends auf der Clubterasse und bei unserem Griechischen Restaurant Elia, in das die Spieler nicht selten nach dem Tennis einkehren.

Es ist mir eine große Freude Ihnen nach Ablauf der Medenspielsaison 2011 erneut unsere Clubzeitung Rot-Weiss Geflüßter präsentieren zu dürfen. Auch diese Saison gingen 13 Mannschaften für den TCG auf Punktejagd. Hierunter befanden sich drei Aktive, drei Senioren und sieben Jugendmannschaften. Letzteres freut mich natürlich besonders, da die Zukunftsfähigkeit eines jeden Vereins von der Jugendarbeit abhängig ist. Seit einiger Zeit sind wir hier dank der hervorragenden Arbeit unseres Trainerteams Mihael Fric und Cayne Krapf bestens aufgestellt.

Eine mindestens genau so große Freude ist es mir, Ihnen verkünden zu dürfen, dass die Saison 2011 nicht nur gesellschaftlich, sondern auch sportlich große Erfolge einbrachte. Vier Meisterschaften sowie zwei gewonnene Relegationsspiele krönen das schöne Gesamtergebnis.

Ich lade Sie dazu ein, in den folgenden Seiten nachzulesen, wer die Titel für den TCG sammelte, wie die anderen Mannschaften abschnitten und was sonst noch alles in unsrem Verein und an anderen Orten unseren Mitgliedern und Gästen geboten wurde. Vielleicht finden Sie sich selbst sogar auf dem ein oder anderen Foto wieder.

Hierbei wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Steffen Götz



Mihael Fric



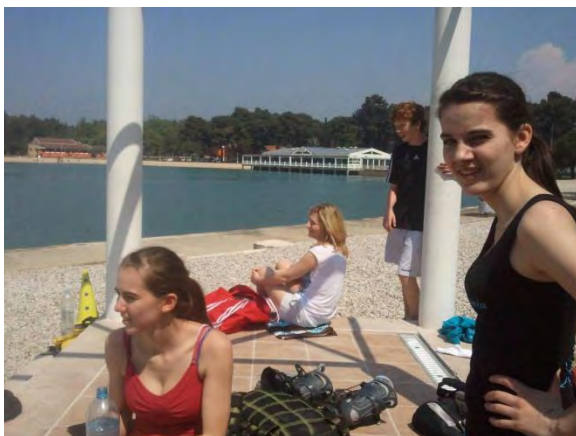
Das Tenniscamp vor der Sommersaison ist über die Jahre hinweg zur Tradition geworden. So traten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Spieler und Spielerinnen des TC Geo und der TG Schweinfurt die Reise in das allseits bekannte und beliebte Umag an, um sich optimal auf die bevorstehende Medenrunde vorzubereiten. Dennoch gab es die ein oder anderen Veränderungen im Vergleich zu den Jahren davor. Die TG Schweinfurt wurde 2011 von ihren beiden neuen Trainern Dominik Wagenhäuser und Johannes Lipsius betreut, die Sportsfreunde des TC Geo erhielten dagegen Unterstützung von unserem Oberhaupt Mike :), der sich dieses Jahr selbst davon überzeugen wollte, dass die Vorbereitungsphase unter größten Anstrengungen und Intensität absolviert wird. Die Gruppen wurden dieses Jahr nach Vereinen aufgeteilt, was bedeutete, dass die Tennisbegeisterten des TC Geo ausschließlich von unseren beiden Startrainern Mihi und Cayne trainiert wurden. Einer, dessen Identität anonym bleiben soll, musste allerdings wieder aus der Reihe tanzen (Tipp: Spielt 1. Mannschaft Herren an 4). Dennoch sind wir sicher, dass er unserem Verein bis ans Ende seines Lebens treu bleibt (Jedes Mal wenn er aufsteigt und ein gewisser Alkoholpegel überschritten ist, unterschreibt er beim Teamcaptain Steffen einen lebenslangen Spieler- und Treuevertrag bei unserem Tennisclub, was er nach eigenen Angaben noch nie bereut hat).

Dann ging`s also los! Am Anreisetag hatten gleich einige wenige Zimmer mit einer Ameisenplage zu kämpfen, die im Laufe der Woche aber unter Kontrolle gebracht werden konnten. Andere zogen dagegen völlig entspannt in die etwas luxuriöseren Zimmer im Haupthaus ein. Nach der alljährlichen Willkommensansprache unserer Trainer brach dann die Menge ins "Nightlife" von Umag auf, um einen kleinen aber feinen Eistanz zu feiern und sich so mental perfekt auf die folgende Woche einzustellen. Das nahegelegene Mystik war der Zielort unserer Abendplanung, wo die bunte Truppe aus Geos und Schweinfurtern die Tanzfläche stürmte.



Am nächsten Tag ging es jedoch vor dem Frühstück schon los mit... na klar... dem zwanzigminütigen Morgenlauf, der auch dieses Jahr einen hohen Beliebtheitsgrad erlangte. Zum Teil noch verkatert und mit winzigen Augen starteten wir so in eine anstrengende aber spaßige Woche. Ab diesem Zeitpunkt hieß es für die meisten Training, Training, Training. Leider erkrankte unser Chefcoach Mihi kurz nach Beginn schwer, was anfangs die Moral der Truppe etwas herunterzog. Cayne löste die Situation jedoch bravurös und die Spieler/innen wurden mit einer extra Einheit im Tennisstadion von Umag, das 3500 Zuschauer fasst, belohnt. Auch wenn das Stadion bei unserem professionellen Training nicht ganz gefüllt war, kamen wir uns doch wie kleine Tennisstars vor ;).

Neben den zahlreichen Tennisstunden wurde natürlich auch Konditionstraining angeboten. Dieses Mal nur nicht auf Asphalt oder Kunstrasen wie normal üblich; sondern im Kies oder alternativ auch im Sand, dafür aber mit Blick aufs offene Meer.



Auch andere Spiel- und Ballsportarten wie Fußball, Basketball oder Volleyball wurden oftmals vor dem Abendessen an den gegenüberliegenden Sportanlagen praktiziert und sorgten für viel Spaß und große Geschlossenheit innerhalb der Truppe. Die darauffolgende Erholungsphase wurde meist an der Hotellobby oder in nahegelegenen Bars bestritten. Legendär wird auch für immer die Poolparty sein, an der unser Lieblingsbanker den Nachwuchsanimateuren mal gezeigt hat, wie man so richtig Stimmung macht und unsere Truppe zu den verrücktesten Tanzeinlagen angestiftet hat.

Neben den Trainingseinheiten während des Tages blieb auf jeden Fall auch noch genügend Zeit für urlaubstypische Aktivitäten wie Schwimmen oder in der Sonne zu faulenzten. Unser zum Glück wieder fast gesunder Chefcoach ließ es sich auch am Ende der Woche nicht nehmen, wenigstens einmal mit der Damenmannschaft am Meer zu liegen und die Sonne zu genießen. Andere dagegen waren fast nicht von ihren Fernsehern loszureißen, da sie gefesselt die Hochzeit von William & Kate verfolgten, für die so mancher gerne das Training "verschoben" hätte.

Insgesamt kann man sagen, dass die Woche uns top auf die bevorstehende Saison vorbereitete, in der aber Entspannung, Spaß und gute Laune nicht zu kurz gekommen sind. Am vorletzten Abend waren wir dann nicht nur mental, sondern auch optisch ein geniales Team und haben mit unseren tollen türkisen Vereins-T-Shirts die Blicke im Speisesaal des Hotels auf uns gezogen. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn die türkise Horde wieder die Tennisplätze von Umag stürmen wird.

Manu & Nicole

Damen

Nach einem HOCH kommt nun mal ein TIEF ☺

Nach einem wundervollen Aufstieg letzte Saison gingen wir voller Hoffnung in die neue Runde.

Nach einem super Start mit 6:3 gegen den TSG Waldbüttelbrunn hatten wir das Gefühl wir können es schaffen.

Doch alle folgenden Spieltage waren schwer, denn ständig hatten wir Probleme überhaupt sechs Leute zu finden, die spielen können.

Studium, Arbeit und sonstige Verpflichtungen standen oft im Weg.

So war ich froh, dass ich auf die Juniorinnen zählen konnte.

Danke an Ronja, Steffi, Tanja, Katha und Anja.

Wir verloren in Büchhold mit 1:8, Güntersleben 3:6, Arnstein 3:6, und in Neubrunn 1:8. Damit war klar um die Klassen halten zu können benötigen wir einen Sieg mit 9:0 gegen den Tabellenzweiten SV Greußenheim.

Alle haben alles gegeben aber am Ende stand es 2:7 und damit stand es fest. Das Saisonziel Klassenerhalt wurde leider nicht erreicht ☹

Dennoch war es eine gute Saison, wir hatten viel Spaß zusammen und haben uns bereits ein neues Ziel für nächste Saison gesteckt ☺



MAL WIEDER DEN AUFSTIEG!!!

Besonderer Dank geht natürlich an unsere Trainer Miha und Cayne, für nicht nur Tennistraining sondern auch ein offenes Ohr für uns alle.

Zudem hatten wir einen wunderbaren Abschluss: Freitag Geo Weinfest in nun ein fester Termin in jedem Jahr ☺

Ich freu mich schon auf die nächsten Matches mit Euch.

Eure Caro

1.Damen:

Stadler Ronja, Löhrlein Theresa, Berger Carolin, Pianski, Isabelle, Roth Tanja,
Stadler Jana, Förster Lisa, Thaler Hanna, Siepak Ann Kathrin



Abstieg ???
Völlig egal!!!
Mädels, Ihr seid trotzdem die
Besten!
Und nächstes Jahr holt ihr
euch wieder den Knochen ☺



Restaurant Elia

Griechisches Restaurant Elia
Schallfelder Straße 50
97447 Gerolzhofen

Tel.: (09382) 8260

Damen 30

Immer wieder Zweiter in der Bezirksklasse 1

Der Saisonstart mit dem Derby gegen Volkach war das engste Match für die Damen 30. Nach den Einzeln stand es durch Siege von Carmen, Jutta und Andrea 3:3, so dass die Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden mussten. Taktisch gut aufgestellt war das Dreierdoppel schnell gewonnen, im zweiten Doppel hatten Christiane und Andrea zwar einen guten Start aber eigentlich keine Chance. Susi und Janine machten es spannend und entschieden Ihr Doppel im Tiebreak 10:6 für Geo. So feierte man den 5:4 Sieg.

Die Spiele gegen Hirschfeld, Partenstein und Bergrheinfeld wurde jeweils klar gewonnen. Somit war das Spiel gegen Margetshöchheim das vorgezogene Endspiel. Wie schon in den vergangenen Jahren fehlten ausgerechnet bei diesem wichtigen Spiel mit Janine und Uli zwei Spielerinnen. Verstärkt durch Rosi von den Damen 40 trat man in Margetshöchheim an. Rosi musste sich in einer Hitzeschlacht im Tiebreak 7:10 und Carmen 4:10 geschlagen geben. Somit konnte nur Susi ihr Einzel gewinnen und das Spiel war schon vor den Doppeln entschieden.

Im letzten bedeutungslosen Spiel gegen Poppenhausen trat Geo ohne 1 und 2 an und feierte dennoch einen 7:2 Erfolg.

Vielleicht gelingt es ja in der kommenden Saison im entscheidenden Match in Bestbesetzung anzutreten. Das Team der Damen 30 setzte sich zusammen aus Mannschaftsführerin Christiane Krapf, Janine Reichert, Susi Feser, Carmen Heinrichs, Ulrike Rüttiger, Ola Kestler, Jutta Ankenbrand, Andrea Willacker, Gitta Götz und leihweise von den Damen 40 Rosi Bukowski.

Andrea Willacker

Damen 40

... müssen nach harten Kämpfen die Bezirksklasse 1 verlassen

Die Sommerrunde der Damen 40 in der Bezirksklasse 1 verlief leider nicht so gut wie in den Vorjahren, man musste sich mit spielstarken Mannschaften messen. Nachdem die ersten beiden Spiele in Hammelburg mit 3:6 und gegen Oberndorf mit 2:7. verloren wurden, folgte der erste und einzige Sieg mit 6:3 in Kürnach.

Im nächsten Spiel in Garitz, bei Hitze mit heftigen Gewittern, gab sich die Mannschaft letztlich mit 5:4 geschlagen.

Ähnlich knapp verloren die Damen das nächste Heimspiel gegen Kitzingen. Hier musste das Spiel nach 5 Tie-Breaks ebenfalls mit 4:5 abgegeben werden.

Auch im letzten und entscheidenden Heimspiel gegen Theilheim war das Glück nicht hold. Nach 3 gewonnen Einzeln und einem Sieg im Doppel gab es wieder ein 4:5.

Leider ist die Mannschaft nun abgestiegen. Aber vielleicht gelingt ein Comeback nach der nächsten Runde.

Der Saisonabschluss wird trotzdem noch gefeiert nach dem Motto: „Eine verkorkste Sommerrunde kann der Kameradschaft und der guten Laune nichts anhaben“.

Ein Glückwunsch an unsere Asse Rosi Bukowski und Ingrid Pitter. Sie haben von Ihren 6 Einzeln jeweils 5 gewonnen.

Weiter kamen zum Einsatz: Christl Wiederer, Andrea Pirchner, Elfriede Ach, Annette Hauke, Trudis Hart, Petra Schramm Gruschke, Heike Meier, Geli Rumpel, Christl Herold, Ulli Rüttinger und Christiane Krapf

Von Elfriede Ach







Für jedes
Bedürfnis
den perfekten
Service.

- modische
trendige
Haarschnitte.

-
Verwandlungen
mit einer
expressiven
Modefarbe oder
nur eine leichte
Veränderung
mit natürlichen
Farbergebnis.

Salzstrasse 16

Gerolzhofen

Phon : 09382 1391

Colorrationen

Strähnen

Dauerwelle

Perfekte Schnitte



**Salon der staatlich geprüften
MASTER COLORISTIN**

Herren Aktiv 1. Mannschaft

Nach dem Ausflug 2010 in Unterfrankens höchste Spielklasse und unglücklichem Abstieg schlugen die 1. Herren wieder in der Bezirksklasse 1 auf. Aufgrund der großen Unterstützung des Vereins für die Mannschaft als auch der tollen Stimmung innerhalb des Teams gelang es, alle Spieler beisammen zu halten. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da drei Leistungsträgern Landesligaangebote vorlagen, ein Wohnsitz nach Zürich verlagert wurde und es erst recht keine Selbstverständlichkeit ist, mit 40 immer noch Sonntags alles für die 1. Herren zu geben. Daher macht es mich als Mannschaftsführer besonders stolz, dass wir 2011 trotz niedrigerer Spielklasse wieder die gleiche Mannschaft aufbieten konnten: David Supej, Mihael Fric, Steffen Götz, Manuel Hart, Georg Rumpel, Cayne Krapf und Lukas Hager.

Somit war auch das kurzfristige Ziel schnell formuliert: Sofortiger Wiederaufstieg. Keine leichte Aufgabe, wenn man sich die Mannschaftsmeldungen der Konkurrenz zu Gemüte führt. Bad Kissingen als ehemaliger Landesliga Club, Waldbüttelbrunn hat noch vor wenigen Jahren in der Bezirksliga aufgeschlagen und auch Gerbrunn und vor allem Dittelbrunn hatten sich mit einigen Ausländern verstärkt. Heidingsfeld spielt schon seit Jahren immer um den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Es war schwierig einen Hauptkonkurrenten auszumachen, aber die Spielansetzung versprach einen Leckerbissen zum Abschluss. Am letzten Spieltag sollte das Derby gegen Dittelbrunn auf heimischer Anlage steigen.

Bereits der erste Spieltag versprach einige Brisanz, durften wir doch unseren alten Rivalen SB Versbach zu Hause begrüßen. Allerdings nur deren zweite Mannschaft. Daher war der 8:1 Sieg auch nur Formsache. Am zweiten Spieltag ging es nach Gerbrunn, die im Vergleich zu den Vorjahren mit einer stark verstärkten Mannschaft antraten und sich durchaus Aufstiegschance ausrechneten. Da diese Einschätzung bis nach Gerolzhofen durchgedrungen ist, waren wir natürlich besonders motiviert und zeigten eine sehr konzentrierte Vorstellung: 6:0 nach den Einzeln, 8:1 Endstand. Die große Unbekannte wurde am dritten Spieltag aufgelöst. Bad Kissingen mit neun gemeldeten Ausländern, darunter zweimal LK 1 und viermal LK 3 stand auf dem Programm. Ziel derer war aber nur der Klassenerhalt und somit trat keiner der bezahlten Spieler gegen uns an. Das Ergebnis folgerichtig 9:0.



Somit war klar, dass der Titel nur über Gerolzhofen zu vergeben war, doch was hat die restliche Konkurrenz bis dahin abgeliefert? Noch zwei weitere Vereine feierten Auftaktsiege. Dittelbrunn und Heidingsfeld spielten sich so in die Mitfavoritenrolle.

Zum Duell mit zweitgenannten kam es am vierten Spieltag auf heimischer Anlage. Viele Zuschauer sowie die Presse wurden vom Spitzenspiel angelockt. Heidingsfeld unterstrich seine Ambitionen von Beginn an und trat sehr stark auf. Mihael konnte sein Einzel zwar klar gewinnen, Manuel und Lukas unterlagen jedoch. 1:2 nach der ersten Runde. Spätestens jetzt war jedem klar, dass heute ein enorm schwieriger Brocken Richtung Meisterschaft aus dem Weg geräumt werden musste und manch ein treuer Zuschauer ließ sich zu diesem Zeitpunkt sogar zu einer Wette gegen den TCG hinreißen. Georg konnte schnell zum 2:2 ausgleichen bevor David und Steffen den TCG mit 4:2 in Führung brachten. Es fehlte also ein Doppelpunkt zum Sieg. Was sich schon am Ende der letzten Saison andeutete zeigten wir nun deutlich. Wir können sehr gut Doppel spielen! Und so sicherten wir uns alle drei noch zu vergebenden Punkte und schickten Heidingsfeld dann doch noch mit 7:2 nach Hause.

Ohne David ging es anschließend nach Waldbüttelbrunn. Durch einen kampflosen Sieg von Mihael und klaren Erfolgen von Georg und Lukas sollte noch mindestens ein weiterer Punkt im Einzel geholt werden. Steffen verlor knapp im Matchtiebreak mit 8:10. Manuel musste gegen den bis dahin noch ungeschlagenen Andreas Spanheimer antreten und redete sich nach seiner unglücklichen Niederlage vier Tage zuvor gegen Heidingsfeld ein, dass er da wohl sowieso keine Chance hätte. Das unterstrich er im ersten Teil des Matches dann auch eindrucksvoll und lag mit 0:6 und 0:2 zurück. Somit lag der Druck auf Cayne, der ein sehr enges Match zu bestreiten hatte. Trotz einiger verbaler Attacken der Waldbüttelbrunner Zuschauer behielt er einen kühlen Kopf und zeigte vor allem in den entscheidenden Phasen was in ihm steckt. Mit einem 7:5 und 6:4 fuhr er den wichtigen vierten Punkt ein. Nun wieder zurück zu Manuel: Er wollte sich anscheinend doch nicht einfach so in sein Schicksal ergeben, stellte seine Taktik um und zeigte von da an das beste Match der Saison. Er machte kaum noch Fehler und spielte exzellent. Seinem ursprünglich als übermächtig eingeschätzten Gegner ließ er von nun an noch ein Spiel und ganze drei Punkte im Matchtiebreak. Spiel gedreht: von 0:6 / 0:2 zu einem 0:6 / 6:3 / 10:3. Das war eine ausgesprochen starke Vorstellung. Endstand des Teams lautete 7:2. Zu meiner Schande muss ich zugeben, dass es nun zum zweiten mal 5:Steffen nach den Einzeln stand.



Nach vier Wochen Pause stand Nüdlingen ohne Georg und Steffen auf dem Programm. Der in der zweiten Mannschaft noch ungeschlagene Christian sollte seine Chance bekommen. Diese packte er direkt beim Schopf und feierte einen souveränen und clever herausgespielten Einstandssieg in der Ersten Mannschaft. Außer Topspieler Dominik Kiesel der sowohl im Spitzeneinzel als auch doppel eine hervorragende Leistung zeigte, leisteten die Nüdlinger wenig Widerstand und es hieß am Ende 8:1.

47:7 lautete die Matchbilanz vor dem letzten Saisonspiel gegen Dittelbrunn. Doch von dieser eindrucksvollen Statistik würde man sich wenig kaufen können, sollte das letzte Spiel verloren gehen. Denn auch die Dittelbrunner konnten bis dahin alle Begegnungen für sich entscheiden, wenn auch drei davon mit 5:4. Viel sollte davon abhängen, ob Dittelbrunns gemeldeten Finnen erstmals für das Saisonfinale eingesetzt werden. Dem war aber nicht so und leider kam es auch nicht zum mit Spannung erwarteten Duell zwischen den beiden Trainern Mihael und Bogdan, da Dittelbrunns Emil Dascalu ausfiel. So trat Bogdan an Position 1 gegen David an und zog trotz guter Leistung deutlich den Kürzeren. Mihael ließ an Position 2 dem US-College-Spieler Marcel Schmitt nicht den Hauch einer Chance. Steffen, Manuel, Georg und Lukas feierten weitere deutliche Erfolge gegen die Dittelbrunner Nachwuchshoffnungen auf den Folgepositionen. So hieß es schon nach den Einzeln 6:0, zu den Doppeln traten die Dittelbrunner erst gar nicht mehr an. Endstand im Meisterschaftsendspiel vor der größten Zuschauerzahl die unser Club seit langem gesehen hat: 9:0.

Die obligatorische Sekt und Weißbierdusche konnte also schon nach den Einzeln stattfinden. Im Anschluss daran waren der Wiederaufstiegsfeier keine Grenzen gesetzt. Die Meisterparties des TCG sind eh seit einiger Zeit als „*legen-...-dary*“ bekannt. Folgerichtig wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig weitergefeiert. Auch Vorstand Mike konnte sich der Sektdusche nicht entziehen und musste anschließend den Heimweg zu Fuß antreten. Familienoberhaupt Hauke beschloss, dass er so nicht ins neue Auto durfte ;).



Eine 56:7 Matchbilanz, kein knapperes Ergebnis als 7:2 sowie nur ein Duell, das nicht bereits nach den Einzeln entschieden war, sprechen für den außenstehenden Betrachter für eine einfache Saison. Alle Beteiligten wissen aber, dass dies nicht der Fall war. Eine Meisterschaft gibt es nicht zu verschenken. Den souveränen Erfolg haben wir uns durch engagiertes Training und überzeugende Leistungen in den Matches erarbeitet und verdient. Wir haben gezeigt, dass wir in die höchste Unterfränkische Spielklasse gehören, was mich zu unserem langfristigen Ziel führt. Es gilt sich nun in der Bezirksliga festzusetzen und viel lieber nach Oben als nach Unten zu spielen. Mit einer so jungen und talentierten Mannschaft sollte dies zu schaffen sein. Da sich Meisterschaftsfeiern bestens für langfristige Kontrakte anbieten und unseren „Jungs“ nach Abitur und Studium auch beruflich eine rosige Zukunft bevorsteht, wurde folgendes fest in den Köpfen verankert: „Egal wo uns unser Leben hinführt, Tennis wird für den TCG gespielt.“

Alle die gehofft haben, dass es nun endlich mit der ausgiebigen Berichterstattung über die Ersten Herren zu Ende geht, muss ich enttäuschen. Auf den Folgeseiten gibt's noch einige weitere Schmankerl.





Das Bier von der
Mainschleife



Wir bedanken uns

recht
herzlich

bei unserem

Hauptsponsor

 **LUDWAR**
—ELEKTROBAU—



3 x Meister in 5 Jahren
und zum 2. mal in Unterfrankens höchster Spielklasse
2006



2009



2011



KRAPF

handel & investitionen



Sonne rein

RAINER KRAPF
Schwarzenbergstraße 20
97447 Gerolzhofen



..... Strom raus

REGENERATIVE ENERGIEEN
Telefon 09382 / 314 429
Telefax 09382 / 314 427

www.krapfnet.de
info@krapfnet.de

David lädt ein - nach Prag!



Im Portrait: Lukas Hager(s' spezielle Fähigkeit)



Diesen Satz solltest du dir einmal merken lieber Lukas, denn er passt zu dir wie die Rückhand sorry Vorhand zum Steffen.

Name:	Lukas Hager
Alter:	19
Einsatzgebiet:	1. Mannschaft
Beruf:	Erholungsphase zwischen Abitur und Studium

Noch nie hat es bisher ein Spieler 2x ins Portrait geschafft. Um das noch dazu 2x direkt hintereinander nach erst 2 Jahren für den TCG zu schaffen, muss außergewöhnliches vollbracht werden.

Lukas' Verhalten auf dem Tennisplatz ist bravourös.

Seine spielerischen Fertigkeiten sind zweifellos beeindruckend.

Seine Teamfähigkeit, Motivation und Laune verdient stets höchstes Lob.

Sein Verhalten neben dem Tennisplatz ist meist korrekt und angemessen, wäre da nicht seine ganz besondere Fähigkeit, die des Vergessens.

Kaum einem anderen Spieler gelingt es direkt nach dem Durchschreiten der Drehtür des TCG für so viel gute Laune bei seinen Mannschaftskameraden zu sorgen, wie unserem Lukas. Denn oftmals beginnt gleich nach der Begrüßung das intensive Suchen nach Tennisutensilien in seiner vorbildlich geordneten Tasche, das meist mit einem "ohh shit ich hab ... vergessen; kann mir jemand mal ... leihen?" beendet wird.

Deswegen hier eine best of Liste von Lukas' größten Vergessern.

1.) Schläger: Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, warum Lukas keinen brauchbaren Schläger in seiner Tasche findet.

- vergessen
- er hat das gerissene Racket anstatt seinem neu bespannten eingepackt

- er hat gar keinen weil alle Schläger beim Bespannen sind (er ist auch leider der einzige der nicht selbst bespannen kann)

2.) Schuhe: Der Klassiker. Luk kommt auf die Anlage und zu merken, er hat seine Schuhe vergessen. Zum Glück ist stets ein Paar zum Ersatz im Clubheim auffindbar.

3.) Duschutensilien und Kleidung für danach: Auch vor diesem Missgeschick ist er nicht verschont geblieben. Nach dem Training musste er teilweise verbittert feststellen, dass er sein Handtuch vergessen hatte. Nach gutem Improvisieren (worin er inzwischen Meister ist) konnte er dann doch frisch geduscht mit uns fortgehen. Deutlich schlechter gestaltete sich hier die Ausgangslage ohne Umziehkleidung.

4.) Belag für die Brötchen: Es war Heimspiel und Lukas hatte den Auftrag "Brötchen" zu organisieren. Das bedeutete, er sollte **belegte** Brötchen mitbringen, wie es bei uns schon immer üblich war. Doch was geschah dann? Die Schwingtür ging auf und Lukas kam gut gelaunt auf die Anlage mit den Worten: "Hier sind die Brötchen Jungs; hab ich grad noch beim Bäcker geholt " , und legte uns zwei große Tüten voll mit blanken Brötchen hin; aber natürlich ohne Belag.

5.) Handyvertrag: ... er schaffte es sogar über einen Monat lang ohne funktionstüchtiges Handy zu leben, weil er schlichtweg vergaß einen neuen Vertrag abzuschließen oder sich eine Karte zu kaufen. Für die meisten einfach unvorstellbar.

6.) Tennistasche: Das ist zum Glück unseres Wissens nach noch nie passiert... aber was noch nicht ist kann ja noch werden.

Lieber Lukas,

es hätte bestimmt noch ein paar Dinge gegeben, die wir in der Liste hätten aufzählen können. Dies sollte aber keinesfalls eine Bloßstellung sein, sondern eher ein Beweis, wie lustig mit dir die vergangene Zeit besonders außerhalb des Tennisplatzes war. Immerhin hast du es ja fast immer geschafft dich aus deinen Misereen herauszuziehen. Wir hoffen dass du in der Zukunft immer an die wichtigsten Sachen denkst - wie z.B. einen Handyvertrag, damit wir dich jederzeit erreichen können. Trotzdem denken wir darüber nach, ab nächstem Jahr eine 5-Euro-Strafe für jeden vergessenen Gegenstand einzuführen.

Anonymer Verfasser der ersten Herrenmannschaft



**Was uns auszeichnet,
ist die Nähe zu
unseren Kunden.**

**Generalagentur
Norbert Siepak**
Schwarzenbergstr. 13,
97447 Gerolzhofen
(09382)99980 norbert.siepak@ergo.de

ERGO
Victoria

Aufschlag von Oben – gar nicht so einfach!

Es geht in die entscheidende Phase eines Matches. Zweiter Satz: 5:5. Eigener Aufschlag. Davor schon einige Doppelfehler gemacht. Auf einmal wird der Arm unendlich schwer und macht einfach nicht mehr das, was der Kopf will. Ein tausendmal trainierter und eigentlich sicherer Schlag kommt nicht mehr. Draußen zittern Mannschaftskameraden und Zuschauer mit.

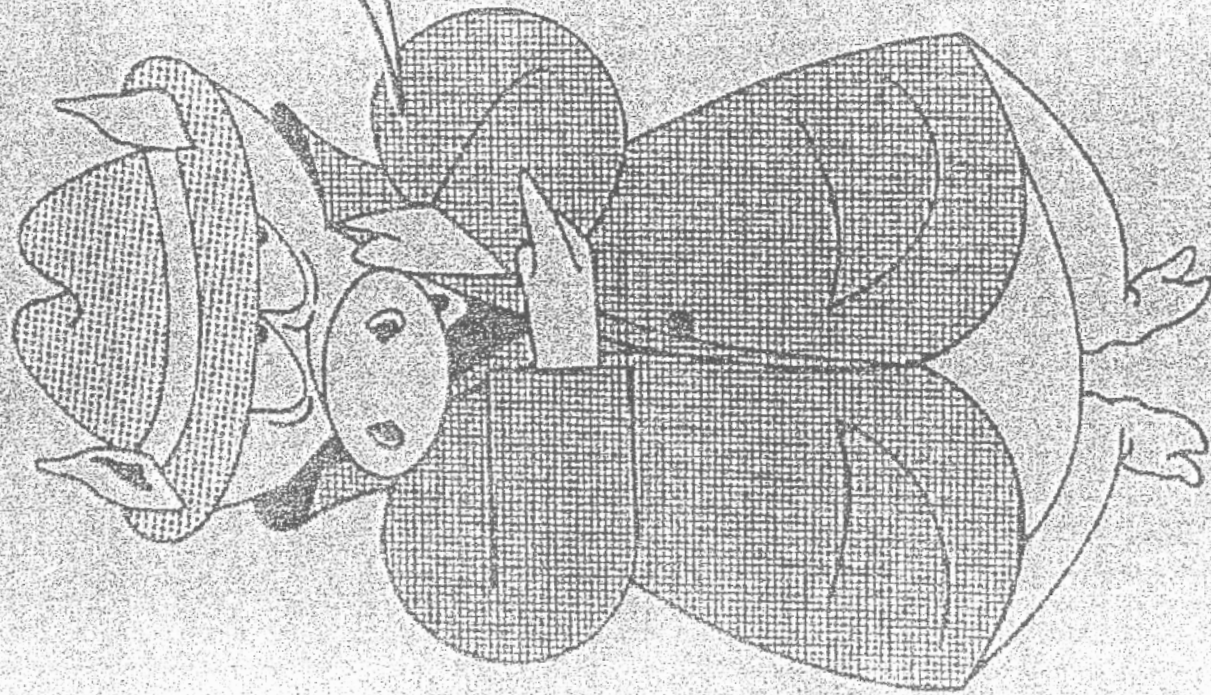
Kennen Sie das Gefühl in dieser Situation? Manch einer bezeichnet Tennis deshalb „Psychoterror in einem viereckigen Kasten“.

Jeder der am 10. Mai 2011 zum ersten Heimspiel unserer Herrenmannschaft auf der Anlage war, wird sich wohl nur zu gut an die geschilderte Situation erinnern und vielen sind die folgenden Sätze, die einer unserer Spieler an seinen Gegner richtete noch in bester Erinnerung:

„Es tut mir leid, ich kann einfach keinen Aufschlag mehr von Oben ins Feld spielen. Ich möchte dich nicht beleidigen, aber ich schlage jetzt von unten auf.“

Das anschließende Aufschlagspiel gewann er zu Null und ließ sich danach von der Damenmannschaft noch mal zeigen, wie das mit dem Aufschlag von Oben wirklich funktioniert um so den Grundstein für eine erfolgreiche restliche Saison zu legen.





PSSST ...

Hier gibt es nur beste

QUALITÄT!

Finster & Haub

Metzgerei

Spitalstraße 16 - Telefon 09382/1333

Marktstraße 18 - Telefon 09382/8993

97447 Gerolzhofen

Herren II

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung im Frühjahr ging es voller Tatendrang in die neue Saison. Die Mannschaft traf sich und besprach die Ziele für die neue Spielzeit. Zum Glück waren wir vollzählig und motiviert für die erste Partie gegen Grafenrheinfeld.

Bei diesem Heimspiel geschah das Unglaubliche: Kutte holte seinen ersten Sieg, und das noch ziemlich deutlich mit 6:3 und 6:2. Danke auch an Timo Grembler und Jochen Gröger die uns im Doppel unterstützten. Wir alle waren Überglücklich und feierten den ersten Heimsieg. Nächstes Match gegen Geldersheim zu Hause. Wir spielten ziemlich souverän und führten nach den Einzeln mit 4:2. Doch dann kam das, was ich bis heute nicht verstehe! Wir verloren alle 3 Doppel.....

Nun gut die Saison war noch jung und noch nichts verloren. Endlich hatten wir auch mal ein Auswärtsspiel in Grettstadt, wo wir allerdings katastrophale Platzverhältnisse vorfanden. In diesem Match gab sich der ehemalige Kapitän Martin Kraus die Ehre und gewann ziemlich klar mit seinem Serve and Volley Spiel... alte Schule!

Dann kam der Favorit Knetzgau zu uns nach Gerolzhofen mit 3 Siegen im Gepäck. Wir verloren ziemlich klar mit 1:8. Der Einzige Lichtblick war wieder einmal Christian Stettner der die gesamte Saison hervorragend spielte. Alles in allem war die Mannschaftsniederlage leicht zu verkraften.

Mit dieser Niederlage im Rücken ging es zu den letzten beiden Auswärtsspielen nach Rauhenbrach und Sand. Wir wollten beide Partien gewinnen um am Ende doch noch auf Platz 2 zu landen, was realistisch war, da jede Mannschaft bereits Punkte ließ. Das Spiel in Rauhenbrach war ausgeglichen doch am Schluss gewannen wir 5:4.

Last but not Least traten wir in Sand an. Es Regnete und der Himmel war Wolken verhangen. Zum Glück konnten wir ohne Unterbrechung spielen und führten klar mit 5:1 nach den Einzeln. Endstand war allerdings wieder nur 6:3, weil wir wieder 2 Doppel verloren! Jetzt kam es darauf an wie Rauhenbrach gegen Geldersheim spielte. Leider gaben Sie sich keine Blöße und gewannen klar mit 9:0.

Nun waren wir Punktgleich mit Rauhenbrach, hatten aber leider 3 Matches weniger gewonnen und standen nur auf Platz 3.

Alles in Allem war es doch eine ziemlich gute Saison. Wir holten das beste raus!
Wäre nicht die vermeidbare Niederlage gegen Geldersheim gewesen hätten wir uns den 2ten Platz gesichert!

Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken die diese Jahr mitgespielt haben:
Christian Stettner, Markus Lea, Bernd Bregel, Andreas Brendler, Philipp Marschall, Felix Ankenbrand, Timo Grembler, Jochen Gröger, Martin Kraus, Hannes Feser, Julian Mai, Götz Marco, Bastian Gehring.

Ich hoffe das ihr auch so viel Spaß hattet wie ich und bin schon gespannt auf die nächste Saison....

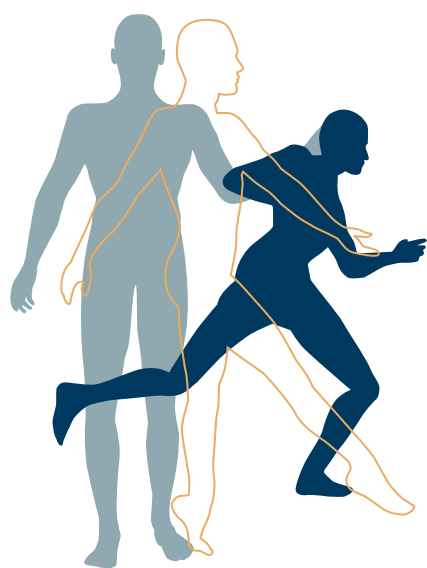
Euer Mannschaftsführer
Björn Jensen



Create your own RX-Shirt*

Bewegung als Weg!

Krankengymnastik mit Konzept



Schopf und Ankenbrand
Praxis für Physiotherapie

Josef-Wächter-Straße 5
97332 Volkach
Telefon 09381-718835





Raiffeisen-Volksbank
Gerolzhofen-Unterspiesheim eG

Wir sind für Sie da!



www.vrbank-geo.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Breslauer Strasse 4, 97447 Gerolzhofen Telefon: 0 93 82 / 97 10-0 Fax: 0 93 82 / 97 10-45 mailbox@vrbank-geo.de

Herren 30

Als Vizemeister den Titel-Hattrick verpasst

Schade – es sollte nicht sein. Als Zweiter verpassten wir die dritte Meisterschaft in Folge und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga. Der TSV Güntersleben ist aber ein verdienter Meister, der uns im direkten Duell klar mit 8:1 besiegte. Doch der Reihe nach...

Am ersten Spieltag trafen wir mit WB Würzburg auf eine nahezu gleichwertige Mannschaft. Dies spiegelte sich nach den Einzelergebnissen wieder. Hier gewannen Neuzugang Bernd Kolb (wir warten noch auf deine Einstandsgrillung :-)), Matthias Kießling und Martin Kraus ihre Spiele und sorgten so für den 3:3-Zwischenstand. Das 2er-Doppel musste Bernd Kolb mit Partner Jochen Gröger aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Doch siegten Matthias Kießling / Daniel Kraus im 1er sowie Christian Roth / Martin Kraus im 3er und machten so den knappen 5:4-Auswärtserfolg perfekt.

Die Woche darauf mussten wir beim TSV Güntersleben antreten – dem nominell stärksten Gegner. Leider war ausgerechnet dies unser einziges Sonntagsspiel, so dass Mihael Fric nicht zur Verfügung stand, der mit den Herren zeitgleich in Gerbrunn spielte. Ohne ihn war die Messe bereits nach den Einzeln gelesen, wobei für Walter Müller im Spitzeneinzel sowie für Daniel Kraus auf Position fünf mehr drin gewesen wäre. Alle anderen Partien wurden mehr oder weniger deutlich verloren, so dass lediglich ein Punkt zu Buche stand, den 6er Martin Kraus holte. In den Doppeln verpassten Timo Grembler / Daniel Kraus im Match-Tiebreak sowie Christian Roth / Martin Kraus knapp den zweiten Punkt, so dass am Ende ein ernüchterndes 1:8 auf dem Spielberichtsbogen stand.

Obwohl die Saison damit im Prinzip gelaufen war, sollte nun zumindest die Vize-Meisterschaft her. Mit Mihael Fric als Verstärkung hatte der TC Kürnach in unserem ersten Heimspiel keine Chance, 5:1 nach den Einzeln. Lediglich Bernd Kolb ging dabei als Verlierer vom Platz. Während Walter Müller / Christian Roth ihr Doppel verloren, sorgten ein kampfloser Punkt sowie das Duo Bernd Kolb / Timo Grembler für den 7:2-Endstand.

Bei der DJK Karbach musste Mihael Fric erneut aushelfen, da wir sonst aufgrund diverser Ausfälle nur zu fünft hätten antreten können. Dafür gebührt ihm großer Dank, denn gefordert wurde er dort in keinsten Weise und verpasste seinem bedauernswerten Gegner eine „Brille“. Auch alle anderen ließen nichts anbrennen, so dass der Sieg schon nach der

Einzelrunde beim Stand von 6:0 in trockenen Tüchern war. Auch der erstmals eingesetzte Jochen Gröger fügte sich nahtlos ein und steuerte auf Position sechs einen Zähler bei. Das folgende Doppel musste Jochen aber beruflich bedingt herschenken, so dass die Karbacher so zu ihrem Ehrenpunkt beim 8:1 kamen.

Im fünften Spiel war die SG Dittelbrunn zu Gast, die gar mit 9:0 auf die Mütze bekamen. Einzig Jochen Gröger hatte im Einzel zu kämpfen, siegte aber im Match-Tiebreak. Der Rest war im Schnelldurchlauf erfolgreich. Im Doppel mussten dann lediglich noch Oldie Peter Haas und unser neuer Jungsenior Björn Jensen (hoppla, noch eine Einstandsgrillung :-)) ran, die ihre Aufgabe aber souverän meisterten. Die anderen beiden Spiele schenken die Dittelbrunner ab, so dass wir uns recht früh die Leckereien im Restaurant „Elia“ schmecken lassen konnten.

Nach der Pfingstpause ging es mit dem Heimspiel gegen den TC Werneck weiter, die gegen uns erstmals in dieser Runde in Bestbesetzung aufliefen. Während Walter Müller und Matthias Kießling auf den Positionen eins und zwei ihre Spiele abgeben mussten, siegten Daniel Kraus, Christian Roth und Martin Kraus auf vier bis sechs jeweils mit 6:1 / 6:1. Nach großer kämpferischer Leistung und der Abwehr von drei Matchbällen machte Timo Grembler mit einem 3:6 / 7:6 / 11:9 den vierten Punkt perfekt, so dass wir mit einem 4:2 in die Doppel gingen. Dort holten Walter Müller / Timo Grembler sowie Christian Roth / Martin Kraus weitere Punkte, Matthias Kießling / Jochen Gröger mussten sich hingegen knapp geschlagen geben, so dass es letztlich 6:3 für uns hieß.

Im Endspiel um Platz zwei mussten wir zum Abschluss beim Dritten TC Burgsinn antreten. Die größte Anstrengung bestand jedoch in der knapp 90 Kilometer langen Anfahrt, denn auf dem Platz ließen wir nichts anbrennen. Lediglich Rainer Sachs, der sein Saisondebüt obligatorisch am letzten Spieltag gab, musste sich knapp geschlagen geben. Beim Zwischenstand von 5:1 war die Vizemeisterschaft gesichert. Über die Doppel hüllen wir lieber den Mantel des Schweigens...

Fazit: Der Titel-Hattrick wurde zwar verpasst, aber wir lassen die Köpfe nicht hängen und greifen im nächsten Jahr wieder voll an, um dann den Sprung in die höchste unterfränkische Klasse perfekt zu machen!!!

Timo Grembler

Vitalo

•Kurse •Sauna •Fitness



Vitalo Reha-Fit
 Schallfelderstr. 48 97447 Gerolzhofen
 Tel. 0 93 82 - 47 18
www.vitalo-reha-fit.de

1 €
 *nur
 tgl.

Aktion ab
10 €

Aktion
5 €

•Tennis
 •Squash



* gültig bis 30.09.2011

Jetzt
 anmelden!



**Baustellenbonus
 sichern!**

**Sofort
 2 Monate
 gratis***

** bei Vertragsschluss ab 18-Mo nute Laufzeit

SPORT ORTH

Gerolzhofen · Grabenstr. 21 · Tel. 093 82 / 78 52



____ GRU P P E

Juniorinnen U 18

Mit einem verheißungsvollen 5:1 über Reichenbach starteten unsere Mädels in die Runde. Doch in den nächsten beiden Spielen setzte es leider deutliche 0:6 Niederlagen gegen Dittelbrunn und Gerbrunn. Der Saisonverlauf glich auch in der Folge einer rasanten Achterbahnfahrt, denn während WB Würzburg im Anschluss deutlich mit 5:1 besiegt wurde, gab's in Rimpar wieder 6:0 auf die Mütze. Ein großes Highlight war die Rückkehr Tanjas aus ihrem Jahr in den USA. Trotz fast einem Jahr Trainingspause konnte sie im letzten Saisonspiel direkt Einzel und Doppel gewinnen. Dennoch stand es am Ende 2:4. Der Klassenerhalt war aber geschafft, so dass wir auf eine positive Saison zurückblicken können.

Ronja Stadler



Udo Wächter
Lohmühlenweg 6
97447 Gerolzhofen
Tel. 09382 / 3149-16
Fax. 09382 / 3149-15
e.mail.info@stw-geo.de



-  **PVC-Planen**
-  **Lackschutzfolien**
-  **Textilbeschriftung**
-  **Schneideschriften**
-  **Sonnenschutzfolien**
-  **Sandstrahlgravuren**
-  **Digitaldruck - Aufkleber**
-  **Fahrzeugbeschriftungen**
-  **Fahrzeugbeschichtungen**
-  **Schilder - Magnetschilder**

Wir bedrucken für Sie!

T-Shirt, Sweater, Jacken, Trikot's , Schürzen, Wimpel, Tassen,
Schlüsselbänder, Geschenksartikel u.v.m.

20% auf alle HUMMEL SPORT TRIKOS aus unserem Katalog "Collection 2006"

Junioren 18 I

Mit dem Ziel einen Abstieg in die Kreisklasse I zu verhindern gingen wir in unser erstes Spiel zuhause gegen den TC Lengfeld mit der Besetzung Simon Krapf, Marius Heggemann, Hannes Feser und Richard Gruenberg, welches auch mit einem 4:2 Sieg erfolgreich gestaltet wurde.

Darauf folgte eine äußerst unglückliche 5:1 Niederlage in Gaukönigshausen, bei der wir beide Doppel erst im Tie-Break abgeben mussten und auch in den Einzel nur knapp unterlagen. Auch konnte man hier erneut nicht mit nominell bester Besetzung angetreten werden, sondern musste auf den erfolgreichen Ersatzmann Bastian Gehring und abermals Richard Gruenberg setzen.

Anders sollte dies im nächsten Heimspiel gegen Gerbrunn laufen (Besetzung: Felix Ankenbrand, Simon Krapf, Marius Heggemann, Hannes Feser), doch Felix erschien nicht pünktlich und die streng auf die Regeln achtenden Gegner wollten nach einem eintrage-technischen Fehler das Spiel nicht mehr antreten. Rechtens war allerdings nur, dass die Einzel verloren waren, weswegen das Spiel auf dem Papier 2:4 verloren wurde.

Wir drucken & binden Ihre DIPLOMARBEIT

als Handfächerbindung, Spiralbindung oder
als Klemmbindung.

Ihr Name und der Titel Ihrer Arbeit
kann auf dem Einband geprägt werden.

Fragen Sie uns nach den möglichen Ausführungen!



DER KOPPIER SHOP
Druck- und Medienhaus Korn

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Rückertstrasse 26 · 97421 Schweinfurt · Telefon (0 97 21) 70 27 - 0

www.derkopiershop.de

Wiedergutmachung war also geboten und so konnten wir in der Besetzung Felix Ankenbrand, Hannes Feser, Richard Gruenberg und Mika Heggemann immerhin ein 3:3 gegen Weiß-Blau Würzburg III erreichen. Jedoch wäre hier auch gerade wegen des sehr knapp erst im Match-Tiebreak entscheidenden Einzel von Richard ein Sieg durchaus realistisch gewesen.

Beim Tabellenletzten Kirchheim musste dann selbstverständlich ein Sieg her und der wurde auch geholt. Lediglich das Einzel von Hannes und das Doppel von Mika und Simon gingen verloren.

Im letzten Spiel mussten wir nochmal beim verdienten Meister Heidingsfeld ran. Das klare 6:0 hätte hierbei zwar auch nicht sein müssen, so hätten Marco Götz und Hannes Feser die Einzel gewinnen können und auch das Doppel um Hannes und Simon war eine knappe Angelegenheit.

Das Ziel des Nichtabstiegs wurde somit erreicht, doch ist in den nächsten Jahren noch Einiges an Luft nach oben.

Simon Krapf





Bade- und Saunaspaß für die ganze Familie...



Das große
Badeparadies
in Gerolzhofen

**Hallenbad
Freibad
Riesenrutsche
Solebecken
Whirlpool
SaunaDorf
Solarium
Cafeteria**

all inclusive

Dingolshäuser Straße 2 | **97447 Gerolzhofen** | Telefon: 093 82/261
www.geomaris.de

Junioren 18 II

Auch bei den Junioren konnten in dieser Saison wieder zwei Mannschaften gemeldet werden.

Die Spieler Julian Mai, Marco Götz, Michael Kuschke, Bastian Gehring und Mika Heggemann wurden in zwei Spielen von Enrico Mai unterstützt. Unser Ziel war es, in diesem Jahr endlich den Aufstieg aus der Kreisklasse 2 zu schaffen. Entsprechend motiviert gingen wir an die ersten Spiele ran und gewannen gegen Hirschfeld, Rimpf und Volkach eindeutig. Auch die folgenden Spiele gegen Stammheim und Bergtheim konnten wir mit zwei 5:1 Siegen erfolgreich für den TC-RW entscheiden. Damit ist unser Aufstiegsziel erreicht und wir sind glückliche Meister.



(Im Bild von links nach rechts: Mika Heggemann, Michael Kuschke, Enrico Mai, Marco Götz, Julian Mai, Bastian Gehring)

Marco Götz

Knaben 14 I

Gleich bei der ersten Begegnung mussten wir zwei Spieler der zweiten Mannschaft, die zeitgleich mit uns spielte, „borgen“. Ärgerlich war, dass Albertshofen danach ihr ersatzgeschwächtes Team nach einer 0:6 Niederlage gegen uns zurückzog. Damit verblieben in unserer Gruppe in der Bezirksklasse 1 neben dem TC RW Gerolzhofen, Kitzingen I und Mainbernheim. In der Hinrunde gewannen wir beide Spiele 6:0. Die Rückrunde war dann nicht mehr ganz so spannend und wir siegten erwartungsgemäß ungefährdet.

Damit sind wir Tabellenführer und können die Meisterschaft feiern. Wir spielten dann noch in der Zwischenrunde gegen andere Gruppenerste der Bezirksklasse. Im ersten Spiel konnten wir den TC RW Mellrichstadt 5:1 schlagen. Unser zweiter Gegner Grafenrheinfeld trat verletzungsbedingt nicht an, so dass wir Gruppensieger und damit im Achtelfinale sind.

Unser Team besteht aus Felix Götz, Enrico Mai, Lukas Möhringer und Bastian Schorr. Tatkräftig unterstützt wurden wir von Timo Thurn und Felix Mai, der als Zehnjähriger bereits Punkte für die Mannschaft holte.



(Im Bild von links nach rechts: Felix Götz, Timo Thurn, Enrico Mai, Bastian Schorr, Lukas Möhringer, es fehlt Felix Mai)

Knaben 14 II

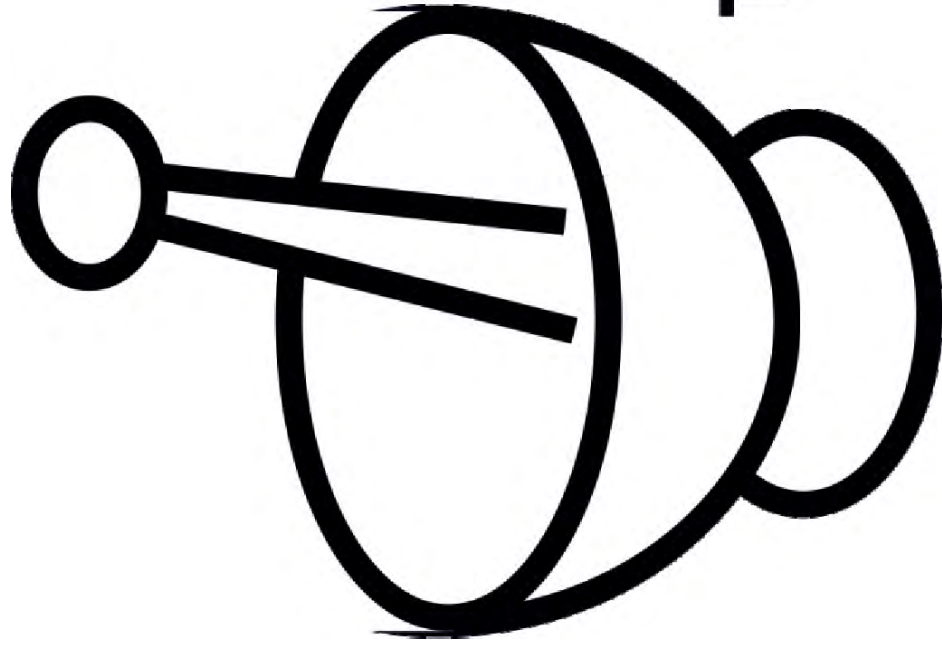
Ebenfalls Meisterschaft in der Bezirksklasse 1

Die Knaben 14 II starteten ersatzgeschwächt mit einer Niederlage gegen Kitzingen in die Saison. Jakob Schmidt verlor dabei sein Einzel denkbar knapp mit 15:17 im Match-Tiebreak und auch im Doppel musste er sich gemeinsam mit Ingo Willacker im Match-Tiebreak geschlagen geben. Im Rückspiel in Kitzingen revanchierte man sich mit einem deutlichen 5:1 Sieg. Sommerach hatte einige Spieler in der Mannschaft, die die erste Saison spielten und verlor daher alle Spiele deutlich, so auch gegen Geo zweimal 6:0. Das Hinspiel Wiesentheid gegen Geo endete 3:3 und so musste das Rückspiel, das letzte Spiel der Saison, über die ersten Plätze in der Tabelle entscheiden. Mit einem Sieg oder einem Unentschieden wäre Geo Erster mit einer Niederlage allerdings nur Dritter geworden. Nach den Einzeln stand es erwartungsgemäß 2:2. Gerolzhofen stellte daher die Doppel taktisch auf und setzte auf das zweite Doppel. Die Rechnung ging mit einem 7:6, 6:0 Sieg auf und mit dem zweiten Unentschieden gegen Wiesentheid wurde Geo vor diesen Meister.

In der Zwischenrunde musste Bad Neustadt auf Grund von Krankheitsausfällen absagen, so dass das Spiel gegen Haßfurt über das Weiterkommen ins Achtelfinale entscheiden muss.



(Im Bild von links nach rechts: Timo Thurn, Michael, Hock, Ingo Willacker, Andreas Cyprian und Leo Sauer, es fehlt Jakob Schmitt)



APOTHEKE AM HAG

Am Hag 34 - 97529 Sulzheim

Wolfgang Hart e.Kfm

Apotheker für Offizin-Pharmazie

Telefon 09382/4749 - Fax 3100071

Bambino U 12

Das 2er Team Felix Mai und Marvin Heggemann starte mit zwei souveränen 3:0 Erfolgen über Hirschfeld und Knetzgau in die Saison, bevor sie am dritten Spieltag Schwebheim mit 1:2 unterlagen. Anschließend ging es nach Schweinfurt zur TG. Unsere Jungs zeigten eine starke Vorstellung und brachten sich dank eines klaren 3:0 Erfolges über den noch ungeschlagenen Tabellenführer zurück ins Titelrennen. Um dieses für den TCG zu entscheiden war ein Erfolg in Sennfeld am letzten Spieltag erforderlich. Drei Partien, dreimal Matchtiebreak. Mehr Dramatik ist in einem Finale kaum möglich. Leider gingen zwei davon mit 8:10 verloren, womit man auf den dritten Tabellenrang zurückfiel, was aber für die Qualifikation für die Zwischenrunde ausreichte. Hier wurde die DJK Schweinfurt mit 3:0 geschlagen, im entscheidenden Spiel gegen Kitzingen unterlag man jedoch mit 1:2.

Ein Sonderlob verdiente sich Felix Mai, der alle seiner sieben Matches gewinnen konnte.



Bambino U 12 II

Dominik Vogt, Lukas Ciprian und Johannes Schiffmann erreichten einen Drittenplatz in der Gruppe der zweiten Mannschaften.

LUDWAR

ELEKTROBAU

*Ein Begriff
für
Qualität und Leistung.*

Ludwar Elektrobau GmbH
Adam-Stegerwald-Straße 17
97447 Gerolzhofen
Telefon (09382) 9715-0
Telefax (09382) 9715-125
e-Mail info@ludwar.de
Internet www.ludwar.de

Elektro

Photovoltaikanlagen
Elektroinstallationen
Elektroheizungen
Telefonanlagen
Brandmeldeanlagen
Jalousiesteuerungen
Beleuchtungstechnik

Tiefbau

Pflasterarbeiten
Gartenanlagen
Tiefbauarbeiten aller Art

BERATUNG
SERVICE

PROJEKTIERUNG

RUFBEREITSCHAFT

RUND UM DIE UHR

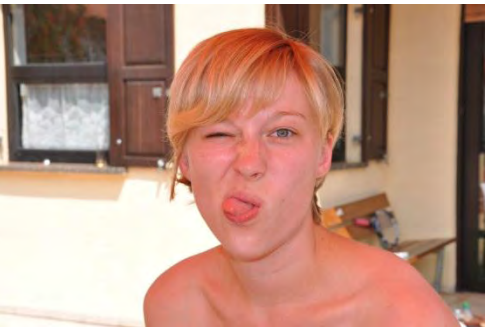
MONTAGE
REPARATUR
WARTUNG

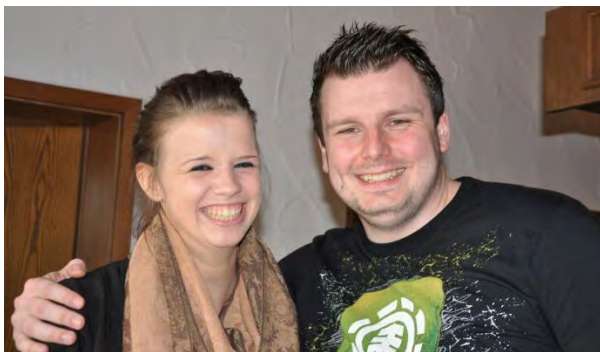
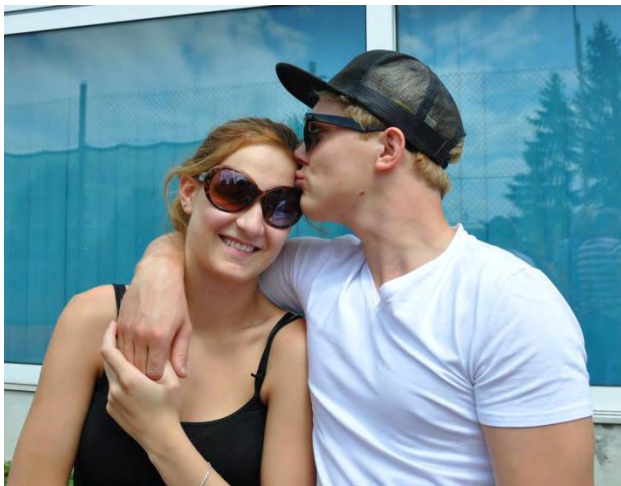
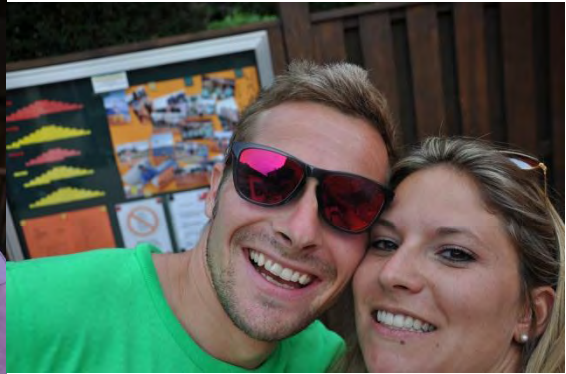
Bilderserie









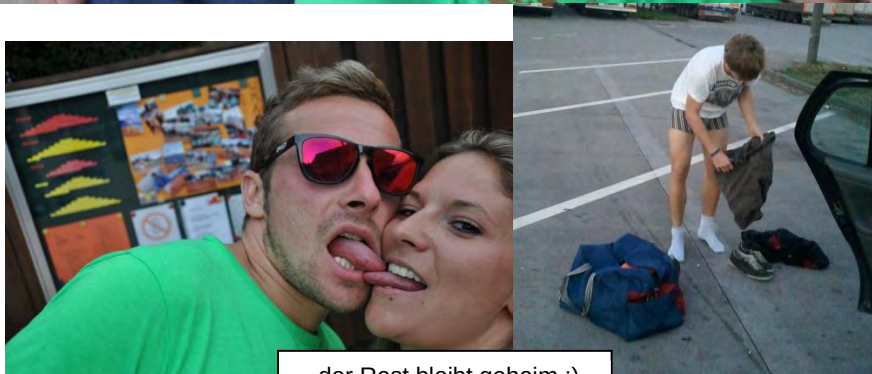






Das darfst du keinem erzählen...

...geschweige denn zeigen !!!



...der Rest bleibt geheim ;)

International Management

bei den Platzarbeiten im Frühjahr

Chief Financial
Officer

Business Development Manager

Six Sigma Director



Horst

Impressum

Vereinsanschrift

TC Rot-Weiss Gerolzhofen
Schallfelder Straße 50
97447 Gerolzhofen

Herausgeber

TC Rot-Weiss Gerolzhofen

1. Vorstand

Michael Hauke

Chefredaktion

Steffen Götz

Redaktion

Andrea Willacker
Ann-Kathrin Siepak
Carolin Berger
Elfriede Ach
Felix Götz
Manuel Hart
Marco Götz
Simon Krapf
Timo Grembler

Fotos

Barbara Wettstein
Georg Rumpel

Anzeigenleitung

Steffen Götz

Internetseite

www.tcgeo.de



Rot-Weiss Geflüßter erscheint
einmal jährlich
(zum Clubtag Ende Juli)



Die Sportförderung
der Sparkasse.
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



Sparkasse
Schweinfurt

■ **Profis am Werk.**

■ **Lackierung**

■ **Unfallinstandsetzung**

